



© ATP architekten ingenieure

Quer zum Tal, im Zwickel von Autobahn und Innfluss liegt eine der wichtigsten Produktionsstätten der regionalen Lebensmittelbranche. Die Herstellungsweise der Marmeladen bestimmte die Baustruktur. Ohne Pumpen wird die Konfitüre von einem Bearbeitungsschritt zum anderen allein durch die Gravitation von oben nach unten geleitet. Aus diesem Prinzip resultiert die abgestufte Produktionshalle. Sie verbindet das hohe Tiefkühlager mit dem Kommissionierlager. Ihre Ost- und Westseiten sind voll verglast, die Dachflächen aus übereinandergestaffelten Fertigelementen. Einen formalen Akzent setzt das diagonale Lichtband am Hochregallager, mit dem das Volumen optisch aufgelockert wird. Der Richtungswechsel der Profilverblechungen bringt eine zusätzliche Gliederung. Die ganze Anlage ist bewusst mit Rücksicht auf die landschaftliche Einbindung aufgelockert und hat gut gestaltete Freiräume. 1992 Österreichischer Staatspreis für Industriebau. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Produktionshalle Darbo

Dornau 18
6135 Stans, Österreich

ARCHITEKTUR
ATP architekten ingenieure

BAUHERRSCHAFT
A. Darbo AG

TRAGWERKSPLANUNG
ATP architekten ingenieure

FERTIGSTELLUNG
1990

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



© ATP architekten ingenieure



© ATP architekten ingenieure

Produktionshalle Darbo

DATENBLATT

Architektur: ATP architekten ingenieure

Bauherrschaft: A. Darbo AG

Tragwerksplanung: ATP architekten ingenieure

Maßnahme: Neubau

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 1989

Ausführung: 1989 - 1990

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

AUSZEICHNUNGEN

Österreichischer Staatspreis: Preis der AK Tirol für Arbeitsplatzgestaltung



Produktionshalle Darbo

Schnitt